



Alles, was einen Anfang hat,  
hat auch ein Ende - zwischendrin

# Transformation

## Bericht des Vorstands

*Transformation* lautet das Motto des Jahresberichts 2024. Der Zeitgeist weist uns immer wieder darauf hin, dass Bemühungen, einen bestimmten Zustand erreichen zu wollen (der dann auch mal für eine Weile anhalten sollte), sich als Sisyphusarbeit herausstellen. Als weit wirkungsvoller – und unter dem Strich gar weniger anstrengend – können sich Haltungen und Vorgehensweisen herausstellen, die akzeptieren, dass alle Dinge ständig in Bewegung sind. Dass Veränderungen nicht die Ausnahme sind, sondern die Regel. Dass Probleme nicht nur «stören», sondern darauf hinweisen, dass etwas (noch) nicht optimal funktioniert, und dazu anregen, sich zu überlegen, wie es – anders (noch) besser – funktionieren könnte. Herausforderungen sind eine Einladung zu Entwicklung. Disruption ist manchmal einfach die Art und Weise ist, wie die Welt mit Möglichkeiten anklopft, um Verbesserungen einzuleiten und die Geschicke in (noch) bessere Bahnen zu lenken.

Der Vorstand bso fand sich im Frühjahr 2024 vor die Tatsache gestellt, dass der Outsourcing-Partner für die Geschäftsstelle bso, B'VM, den seit 2021 bestehenden Vertrag kündigte. Nach einem transparenten Such-, Evaluations- und Entscheidungsprozess des Vorstands fiel die Wahl auf Ortec Management

AG als neue Partnerin. Ein Unternehmen, das jahrzehntelange Erfahrung im Verbands- und Bildungsmanagement, kontinuierliche Weiterentwicklung, modernste Arbeitsumgebung und Technologien, zukunftsorientierte Arbeitsweisen und eine agile Führungskultur verkörpert. Die Übergangsphase der operativen Geschäfte von B'VM an Ortec Management AG verlief abgesehen von einigen technischen Herausforderungen intern reibungsarm und unter gegen aussen kaum nennenswerten Implikationen. Dies hat im Vorstand bso nicht nur das Gefühl einer guten Wahl verstärkt, sondern eine optimale Grundlage geschaffen für eine dienstleistungs- und wertschöpfungsorientierte Zusammenarbeit in der Führung und Weiterentwicklung des Verbands.

An der Mitgliederversammlung im März 2024 wurden mehrere neue Gremienmitglieder für den Vorstand, für die Aufnahme- und Qualitätskommission (AQK) und für die Ombudsstelle gewählt. Drei neue Vorstandsmitglieder unterschiedlicher Generationen, Geschlechter und beruflicher Hintergründe bereichern seither mit ihren vielfältigen Perspektiven die Zusammenarbeit, die gemeinsame Lösungsfindung und die Arbeit an der strategischen Ausrichtung. Die Arbeitsteilung im Vorstand, die herkömmlicherweise

in «Ressorts» gefasst war, wurde in eine Struktur der «Arbeit in Rollen» übergeführt. Rollen lassen sich zum einen aussagekräftiger differenzieren und zum anderen flexibler nach Interessen, Kompetenzen und Kapazitäten zuteilen. Die verschiedenen Rollen pro Vorstandsmitglied bilden dann ein sog. «Rollenportfolio». Dieses bildet eine Orientierung und Verbindlichkeit stiftende Grundlage für die Führung und Zusammenarbeit, um sicherzustellen, dass alle wesentlichen Themen und Aufgaben im Blickfeld bleiben und effizient bearbeitet werden können.

Die Mitgliederversammlung im März 2024 hatte einen Antrag des Vorstands zu einer bescheidenen Erhöhung des Mitgliederbeitrags (zum ersten Mal seit 2005) zugestimmt. Mit Austritten musste gerechnet werden, aber das Verständnis in der Community bso für diese Anpassung war breit. Der bso und das Qualitätslabel sind nach wie vor starke Marken, und die Bemühungen im Bereich Marketing und Kommunikation sowie neue Angebote für Mitglieder zeigen erfreulicherweise eine positive Wirkung, sodass die Abgänge durch Neumitglieder weitgehend aufgefangen werden konnten.

Die seit 2022 laufende Arbeit des Vorstands an der strategischen Verbandsentwicklung musste im

vergangenen Jahr aufgrund der Neuorientierung in Sachen Geschäftsstelle vorübergehend etwas in den Hintergrund treten. Die Grundstrukturen für eine agile Verbands- und Strategieentwicklung waren jedoch mit «Purpose», «Positionierung», «Werte und Prinzipien» sowie «Wertschöpfungsprozesse» bereits gelegt, sodass diese Arbeit in der neuen Konstellation des Vorstands und mit der neuen Geschäftsstelle lückenlos wieder aufgenommen werden kann, sobald wieder Kapazitäten frei werden. Diese Form der Strategiearbeit und die Arbeitsteilung in Rollenportfolios bilden die zwei Eckpfeiler für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands und auch mit der Geschäftsstelle. Gleichzeitig bieten sie Orientierung in der Arbeit mit allen Gremien und Stakeholder. Gerade in einer Institution, die von ehrenamtlichem Engagement getragen wird und begrenzte Amtsdauern personelle Fluktuationen implizieren, ist es umso wichtiger, verlässliche Strukturen und Prozesse zu etablieren, die Kontinuität fördern.

Sagt's und muss auch gleich die nächsten personellen Veränderungen ankündigen:

Stephan Rusconi (Vorstandsmitglied und Vize-Präsident 2021–2022 und Präsident 2022–2025) kann sich aus Kapazitätsgründen für keine zweite Amtsdauer zur Verfügung stellen. Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung einen Vorschlag für die Nach-

folge im Präsidium aus dem bestehenden Vorstand unterbreiten. Der Leiter AQK (Aufnahme- und Qualitätskommission), Daniel Murer, erreicht 2025 das Ende seiner zwei dreijährigen Amtsdauern. Auch hier freuen wir uns, dass eine Nachfolgelösung aus den Reihen der bestehenden AQK hervorgeht.

Als scheidender Präsident bedanke ich mich herzlich bei der Community bso für das mir entgegengebrachte Vertrauen, bei allen Vorstandskolleg:innen und Gremienmitgliedern für die engagierte Zusammenarbeit, bei B'VM und Martin Diethelm für die Führung der Geschäftsstelle über die vergangenen vier Jahre und bei allen Partnerinstitutionen und weiteren Stakeholder für ihre tatkräftige Mitwirkung zum Wohle der Profession und des Verbands. Mit meinen besten Wünschen für die Zukunft freue ich mich auf ein Wiedersehen bei anderer Gelegenheit!



Stephan Rusconi und  
Hans-Ueli Schlumpf  
Aus dem Vorstand



## Aus den Regionen Regio Impuls-Veranstaltungen 2024

Im Jahr 2024 fanden zehn Regio Impulse in fünf verschiedenen Regiogruppen vor Ort statt. Die Veranstaltungen waren gut besucht und die Themen vielfältig und abwechslungsreich: Die Teilnehmer:innen konnten in die Geschichte von Clean Space eintauchen, eine inspirierende Reise durch die Welt der analogen Verfahren unternehmen, sichere Räume für Menschen mit Traumaerfahrung schaffen, neurologisches Wissen aus Studien über unser Gehirn mitnehmen, effektive Techniken zur Lösung innerer Konflikte kennenlernen, sich mit psychotherapeutischen Behandlungstechniken bei Angst und Stress auseinandersetzen und sich als Coach:in mit KI-gestützten Tools vertraut machen.

Die thematisch sehr unterschiedlichen Anlässe haben unsere Teilnehmer:innen zum Nachdenken angeregt, neue Perspektiven aufgezeigt, Diskussionen mit den Fachleuten vor Ort ermöglicht und wertvolle Kontakte knüpfen lassen.

Die Geschäftsstelle bedankt sich herzlich bei den fünf Regiogruppen für die erfolgreiche Organisation und bei den zahlreichen Teilnehmer:innen für ihr Interesse und freut sich auf ein weiteres Jahr mit spannenden Regio Impulsen.



Sylke Bauerschmidt  
Geschäftsstelle bso

### Die vielfältigen Frühjahrs- und Herbstveranstaltungen im Jahr 2024:

#### Region Bern

##### Themen Regio Impuls-Veranstaltungen

- 1 Coaching mit clean space (07.05.2024)
- 2 Der Einbezug des Körpers in den Beratungsprozess (24.10.2024)

#### Region Ostschweiz

##### Themen Regio Impuls-Veranstaltungen

- 1 PEP – prozessorientierte und embodimentfokussierte Psychologie (06.06.2024)
- 2 KI in Coaching und Beratung (14.11.2024)

#### Region Zentralschweiz

##### Themen Regio Impuls-Veranstaltungen

- 1 Analoge Verfahren in der Systemischen Beratung (13.03.2024)
- 2 Voice Dialogue – Im Kontakt mit unseren Selbstanteilen (22.10.2024)

#### Region Nordwestschweiz

##### Themen Regio Impuls-Veranstaltungen

- 1 Traumasensible Supervision – wie geht das? (30.04.2024)
- 2 Rassismus-Sensibilität in der Beratung von Organisationen und in der Supervision (13.11.2024)

#### Region Zürich

##### Themen Regio Impuls-Veranstaltungen

- 1 Neurowissenschaft und Beratung (30.05.2024)
- 2 Sind Coaches bald überflüssig? KI in der Beratung (14.11.2024)

## Ombudsstelle bso 2024

Im März 2024 wurde Simon Schneider zum Ombudsmann gewählt. Er bildet nun gemeinsam mit Sinja Rüberg Wiederseiner das neue Tandem an der Spitze der Ombudsstelle. Mit Applaus und einem herzlichen Dank für seine engagierte Arbeit in den letzten sechs Jahren wurde Markus Lenzin verabschiedet.

Bereits zwei Treffen im neuen Tandem sowie ein Austausch vor Ort haben stattgefunden. Diese haben dazu beigetragen, die Weichen für eine gute und reibungslose Zusammenarbeit zwischen Sinja Rüberg Wiederseiner und Simon Schneider zu stellen.

Der Austausch war dabei nicht nur auf die interne Abstimmung ausgerichtet, sondern diente auch dazu, die Aufgaben und Erwartungen an die Ombudsstelle weiter zu schärfen.

Im Rahmen der jährlichen Aktivitäten stand die Ombudsstelle auch in engem Kontakt mit der Geschäftsstelle, um aktuelle Neuerungen und Entwicklungen im bso aus erster Hand zu erfahren. Dieser Austausch fördert ein besseres Verständnis und eine konstruktive Zusammenarbeit.

In diesem Jahr wurden insgesamt vier Ombudsfälle bearbeitet. Die Anfragen wurden über Telefon oder E-Mail eingereicht und sowohl in längeren Arbeitsprozessen als auch in Kurzberatungen behandelt. Die vorgebrachten Anliegen spiegelten eine Unzufriedenheit mit den erbrachten Dienstleistungen von bso-Mitgliedern wider. Drei der Fälle sind bereits abgeschlossen, während ein Fall noch offen ist und weiterhin bearbeitet wird.

Die Ombudsstelle des bso setzt sich auch weiterhin für die Belange der Mitglieder ein und sorgt dafür, dass Anliegen effizient und fair geklärt werden können.



Sinja Rüberg Wiederseiner &  
Simon Schneider  
Ombudsstelle des bso



## Internationales

# Zeit ist ein relatives Qualitätsmerkmal – die Wirkung zählt

Im Oktober 2024 ging das Engagement von Hans-Ueli Schlumpf im Vorstand der ANSE (Association of National Organisations for Supervision in Europe) zu Ende. In zwei intensiven und kreativen Jahren hatte er Gelegenheit, die Entwicklung von Supervision auf europäischer Ebene mitzuverfolgen, die ANSE von innen kennenzulernen und ihre Aktivitäten mitzugestalten sowie unzählige persönlich und beruflich bereichernde Begegnungen mit Mitgliedern der ANSE-Community zu erleben. Insbesondere hat er in den Working Groups «Quality Development», «Memberships» und «Summer University» mitgewirkt und zukunftsgerichtete Weiterentwicklungsvorschläge eingebracht. Im Bereich «Finanzmanagement» konnte er eine Reorganisation unterstützen, sodass Strukturen, Rollen und Prozesse transparenter, personenunabhängiger und damit für die ANSE reibungsloser und nachhaltiger funktionieren können.

Von Mitgliedern der ANSE-Community waren zunehmend Bedürfnisse nach intensiverem Austausch und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliederverbänden zu vernehmen. Dies hat Hans-Ueli Schlumpf dazu bewogen, anlässlich des alle zwei Jahre stattfindenden General Assembly (Mitgliederversammlung) im Oktober 2024 in Paris ein auf diese Bedürfnisse ausgerichteter Konferenzformat zu entwickeln und zu moderieren. Unter dem Titel «Inspirational Day» waren Teilnehmende zu Impulsen zu Qualitätsentwicklung und zum Austausch zu selbst gewählten Interessen sowie Problem- und Fragestellungen ein-

geladen, um die Weiterentwicklung ihrer nationalen Verbände und der Profession in ihren Ländern zu unterstützen.

Für das Vorstandsgremium der ANSE war der Umgang mit zwei Engagements von Hans-Ueli Schlumpf (Vorstandsmitglied bso und Vorstandsmitglied ANSE) eine Herausforderung. Bei einer Statutenrevision 2024 wurde ein Paragraph eingeführt, der Doppelrollen künftig ausschließt. Das ANSE-Präsidium und Hans-Ueli Schlumpf sind übereingekommen, die neue Regelung bei Inkrafttreten der revidierten Statuten per General Assembly im Oktober 2024 zu respektieren. Mittelfristig strebt der bso wieder eine Mitwirkung im ANSE-Vorstand an. Entsprechend den neuen Statuten mit einer Person aus dem Mitgliederkreis. Interessierte dürfen sich gerne über [info@bso.ch](mailto:info@bso.ch) melden, um Informationen zu erhalten. In der Zwischenzeit erfolgen Austausch und punktuelle Zusammenarbeit zwischen dem bso und der ANSE via etablierte Rollen der ANSE-Organisationsstruktur (Präsidium bso / Delegierte bso).

Hans-Ueli Schlumpf bedankt sich beim bso und bei der ANSE für das entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit zur aktiven Mitwirkung in der europäischen Supervisions-Community. Für die Profession dürfen wir mit Freude feststellen, dass es mitunter auch sein Essay *The Art of reflective Learning* (ANSE-Journal 01/2020) war, das einen Anstoss gab, «Reflective Practice» einerseits offiziell zur Kerndisziplin für Supervision und Coaching und andererseits

als gemeinsame Basis für die Zusammenarbeit zwischen ANSE, EASC (European Association for Supervision and Coaching) und EMCC (European Mentoring & Coaching Council) zu erklären. Wir wünschen allen drei Verbänden weiterhin viel Freude und Kraft in ihren Engagements!

Gerne weisen wir auch an dieser Stelle darauf hin, dass Mitgliedern bso alle Angebote der ANSE offenstehen. Namentlich sind es die *International Intervention Groups* (Save the Date: Online-Info am 6. März 2025, 16:00h), *Talent Talks* (Online-Impulsveranstaltungen), *Summer University* (Weiterbildungswoche alle zwei Jahre im August) oder auch das *ANSE Online Journal* (zwei Ausgaben pro Jahr), die zum grenzüberschreitenden Austausch mit Berufskolleg:innen oder zu eigenen Beiträgen in der Form von Artikeln oder Workshops einladen. Wir informieren jeweils im Newsletter bso über Veranstaltungen und Termine. Mehr Informationen findet man jederzeit auf [www.anse.eu](http://www.anse.eu).



Hans-Ueli Schlumpf  
Vorstandsmitglied  
«Kommunikation & Marketing»  
und «Internationales»

## Journal bso

# Vielfältige Perspektiven auf die Beratungstätigkeit

«Zukunft der Beratung», «Leitbild», «Fachkräftemangel» und «Fatigue» waren die Titel unserer Ausgaben 2024. Unterstützend und auch etwas quer bieten wir Artikel renommierter Autor:innen und Praxisberichte, die durch ein aktuell in der Beratung diskutiertes Thema zusammengehalten werden. Lesende erhalten fundierten Überblick als Anregung für ihre Beratungsarbeit. Unser Ziel ist, für den bso und seine Mitglieder eine attraktive beraterische Visitenkarte zu sein. Nach den Rückmeldungen, die wir bekommen, gelingt das meistens. Themenfindung mit Brainstorming, Konzepterstellung und kollegiale Kritik, Finden und Beauftragen geeigneter Autorinnen, die Begleitung der Artikel bis zum Endprodukt. Die Vielfalt der Perspektiven und berateri-

schen Ansätze der Mitglieder der Redaktionskommission gilt es für jede Ausgabe als Ressource zu heben. Einen interessanten Pfad möglicher Lesarten hat in diesem Jahr die Fotografin Malu Barben mit ihren intuitiven Assoziationen gebahnt. Das schätzen wir sehr. Das neue Journal in den Händen zu halten, ist uns immer eine Freude.

Leider mussten wir Anfang des Jahres von unserer Redaktionsleitung Monika Joss Abschied nehmen. Für sie stehen neue berufliche Projekte an. Ihre fachlich elegante Arbeit und durchaus robuste Auseinandersetzung wird fehlen. Mit Riccardo Turla konnte eine versierte Person als Nachfolger gefunden werden, der seiner Arbeit alle Ehre macht und erfrischende neue Sichtweisen beibringt. Drei Mitglieder verlassen zum

Ende des Jahres 2024 die Redaktionskommission. Francesca Tommasi, Sandro Küng und Rainer von Arx. Das sind zusammen über 20 Jahre Redaktionsarbeit. Spricht für Qualität und Kontinuität. Wir werden Euch vermissen. Der Übergang mit den Neuen verläuft stabil und die Ausgaben für 2025 sind schon gesichert. Inhaltlich bringen neue Mitglieder natürlich auch neuen Wind, den die Lesenden hoffentlich schätzen werden. Über die E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle [info@bso.ch](mailto:info@bso.ch) erreichen uns jederzeit Anfragen, Kritik und Ermutigungen.



Michael Loebbert  
Redaktionskommission Journal bso

## Die Journal-Themen 2024 im Überblick



Nr. 1/2024: Zukunft der Beratung



Nr. 2/2024: Leitbild & Purpose



Nr. 3/2024: Fachkräftemangel



Nr. 4/2024: Fatigue

## Kommunikation & Marketing

# Kommunikation ist nicht alles – aber ohne Kommunikation ist alles nichts

Erfolgreiches Marketing und wirksame Kommunikation basieren auf einem klaren strategischen Orientierungsrahmen. Der Vorstand hat dieser Arbeit über die letzten Jahre viel Aufmerksamkeit gewidmet (vgl. Beitrag «Verbandsentwicklung»). Zum einen im Rahmen eines strukturierten Strategieentwicklungsprozesses, zum anderen mit der Weiterentwicklung bestehender und mit dem Aufbau neuer Angebote für Mitglieder bso.

Das 2023 erfolgreich eingeführte Online-Format «Peer Impuls bso» (zweistündiger fachlicher Austausch und Networking «von Mitgliedern für Mitglieder») konnte im Jahr 2024 mit einer dritten Durchführung einen durchschlagenden Erfolg feiern. Die Anmeldungen sind von Mal zu Mal bis weit über hundert gestiegen. Eine schöne Bestätigung für unsere Interpretation von Mitgliederbedürfnissen und unser Bestreben, attraktive Angebote zu kreieren und Neues zu versuchen. Diese Veranstaltungsreihe möchten wir gerne fortsetzen und in der Community bso nach Mitgliedern suchen, die ein spannendes Thema beitragen möchten. Interessierte melden sich bitte über [info@bso.ch](mailto:info@bso.ch), um mehr zu erfahren.

In Marketing und Kommunikation spielt Kohärenz eine zentrale Rolle. So werden sich die strategische Positionierung und Ausrichtung des bso auch auf einer neuen Webseite widerspiegeln, die wir 2025 kreieren werden. Zwei Aspekte sollen dabei besonderes Augenmerk erhalten: die Ausrichtung auf den Beratungsmarkt im erweiterten Sinne und der «Brückenbau» zwischen der Community bso und dem Beratungsmarkt.

Als Reaktion auf Bedürfnisumfragen an Neumitgliederanlässen hatten der Vorstand und die Geschäftsstelle ein Konzept für Kursangebote zur Un-

terstützung der Selbstständigkeit, Berufsidentität und Qualitätsentwicklung entworfen. Ein Pilotkurs unter dem Titel «Ganzheitliches Marketing für die Beratung» wurde im Frühjahr 2024 erfolgreich durchgeführt. Auf Anregung eines erweiterten Kreises von Interessenträger:innen beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit einer Überarbeitung des Konzepts mit dem Ziel, unterschiedlichen Bedürfnissen noch besser gerecht zu werden. Wir werden zu gegebener Zeit via Newsletter darüber informieren.

Auch dieses Jahr haben etliche Ausbildungspartnerinstitute dem bso wieder Zeitfenster in Lehrgängen eingeräumt, um angehenden Berufskolleg:innen den Verband vorstellen zu dürfen. Das neu gestaltete Präsentationsformat mit Schwerpunkt «Einzigartigkeit und Mehrwert einer Mitgliedschaft bso» vermittelt einen kompakten Überblick über die reichhaltige Palette von Angeboten und Dienstleistungen für kontinuierliche Weiterentwicklung und Networking. Wir bedanken uns herzlich für solche Möglichkeiten, die den Lehrgangsteilnehmenden Perspektiven aufzeigen und damit auch die Attraktivität sowohl von Ausbildungen als auch des bso stärken können. Partnerinstitute, oder auch andere Institutionen oder Unternehmen, die Interesse an einer Präsentation des bso vor Ort oder online haben, dürfen sich gerne über [info@bso.ch](mailto:info@bso.ch) melden.

Immer wieder wird von Medien das Thema «Life-Coaching» aufgegriffen, um auf einen gewissen «Wildwuchs» im Coaching-Markt hinzuweisen. Während solche Artikel das Grundanliegen des bso – Professionalisierung von Beratung – durchaus unterstützen, besteht immer auch das Risiko, dass die ganze Coaching-Branche in ein schlechtes Licht gerückt wird. Wenn der bso von Medien für Stellungnahmen

angefragt wird oder punktuell auf Veröffentlichungen reagiert, platzieren wir unser Beratungs-, Qualitäts- und Ethikverständnis publikumswirksam. Daraus ist eine «Stellungnahme für Presse Zwecke zu Trends und Qualität im Coaching» entstanden. Wenn Sie Interesse haben, fragen Sie bitte über [info@bso.ch](mailto:info@bso.ch) an. Vielleicht haben Sie selbst auch Gelegenheiten für etwas «Öffentlichkeitsarbeit» in Ihrem engeren Umfeld? Der Text kann auch dazu beitragen, Ihre eigene Positionierung im Markt zu stärken und klare Abgrenzungen zu «unseriösen Angeboten» hervorzuheben.

Mit Bezug zum Motto unseres Jahresberichts: *Transformation* bedeutet Veränderung der Wahrnehmung, des Denkens und Handelns – und in der Konsequenz auch der Wirkung nach innen und aussen. Transformation geschieht somit durch die alltägliche Kommunikation in jedem Kontakt innerhalb der Community bso und mit der Öffentlichkeit – insbesondere auch in der Arbeit mit Beratungskunden. In diesem Sinne laden wir uns alle auch im Hinblick auf das 50-Jahre-Jubiläum des bso 2026 heute schon zu *transformierender Kommunikation* ein.



Hans-Ueli Schlumpf  
Vorstandsmitglied  
«Kommunikation & Marketing»  
und «Internationales»

## Geschäftsstelle bso

# (Be)ständiger Wandel

«Wandel» trifft es gut: Mit frischem Schwung sind wir ins Jahr 2024 gestartet. Sylke kümmerte sich um das Thema Regio Impulse und die Social Media-Arbeit. Geplant war zudem, mit ihrer Unterstützung unsere Werbematerialien zu überarbeiten. Gleichzeitig standen wir vor der Aufgabe, eine neue Redaktionsleitung zu finden und die Webseite, die immer noch auf TYPO3 Version 9 lief, zu modernisieren.

Doch es kam anders als gedacht. Anfang Mai wurde die Trennung zwischen Martin Diethelm und der B'VM offiziell kommuniziert, was zur Folge hatte, dass der Vorstand seine Ressourcen stark in die Suche nach einer neuen Geschäftsstelle investieren musste. Damit

rückten die geplanten Projekte in den Bereichen Marketing und Webseite erneut auf der Prioritätenliste nach hinten. Immerhin konnten wir eine neue Redaktionsleitung finden und mit Simone eine Verstärkung gewinnen, welche die Pensumsreduktion von Sylke zumindest teilweise kompensierte.

In dieser ungewissen Zeit waren die wohlwollenden Rückmeldungen unserer Mitglieder und die gemeinsamen Lacher auf der Geschäftsstelle eine wertvolle Unterstützung. Seit Ende September wissen wir, wer die zukünftige Geschäftsstelle führen wird, und übergeben unsere Arbeit und unser Wissen an die Mitarbeitenden der Ortec Management AG.

Für uns bedeutet das Abschiednehmen vom bso und von der B'VM. Wir wünschen dem bso und seinen Mitgliedern alles Gute – und vor allem endlich ruhigere Zeiten (auch wenn das einzig Beständige der Wandel ist).

### Machet's guet!

Barbara, Christoph, Isabelle, Martin, Simone und Sylke  
Geschäftsstelle bso

## Verbandsentwicklung & Strategie

# An der Schwelle zu neuen Dimensionen

Im Jahr 2026 wird der bso sein 50-jähriges Bestehen feiern können. Während sich der eigentliche Sinn, die «Professionalisierung von Beratung», als roter Faden von der Gründung durch die Geschichte des bso in die Zukunft hineinzieht und «Qualität» und «Ethik» zu kontinuierlicher Weiterentwicklung verpflichten, wird Tradition gewürdigt und gleichzeitig der Blick stets nach vorne gerichtet. Stillstand ist Rückschritt, heisst es so salopp. In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, mit technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen schritthalten zu können. Gleichzeitig ist es anspruchsvoller denn je, dabei immer am Puls der Zeit, vorausdenkend und führend zu bleiben – ob als Berufsverband für Mitglieder und Interessenträger oder als Beratungsperson, um Kunden in diesen herausfordernden Zeiten wirksam und richtungsweisend unterstützen zu können.

Der Vorstand bso hat in den letzten Jahren strukturierte Verbandsentwicklungsarbeit geleistet: von der Auswertung einer Mitgliederumfrage im Jahr 2021 über Workshops mit Stakeholder im Jahr 2022 und einen agilen Strategieentwicklungsprozess 2023 bis hin zur Präsentation des Zwischenstands anlässlich einer Informationsveranstaltung vor der Mitgliederversammlung 2024. Der Orientierungsrahmen besteht aus vier wesentlichen Elementen:

Ziel der strategischen Verbandsentwicklung sind nicht «wohlklingende Formulierungen», sondern es ist der kontinuierliche gemeinsame Arbeitsprozess, der richtungsweisende Bilder prägt, Klarheit schafft und Ressourcen bündelt. Aufgrund der überraschenden Tatsache im Frühjahr 2024, dass der Vorstand einen neuen Outsourcing-Partner für die Führung der Geschäftsstelle suchen musste, ist die Arbeit an der Strategieentwicklung vorübergehend etwas in den Hintergrund getreten. Andererseits kann man sagen: Mit der Suche nach einem Outsourcing-Partner befindet man sich mitten in «strategischer Arbeit» – die Wahl ist eine strategische Schlüsselentscheidung schlechthin.

Mit dem Entscheid des damaligen Vorstands und der Mitgliederversammlung, die Geschäftsstelle nicht mehr selbst zu betreiben, sondern diese outzusourcen, hat der bso 2021 neue Dimensionen für die Führung und Weiterentwicklung des Verbands eröffnet. Wie in Newslettern laufend darüber informiert, wird die Geschäftsstelle seit 16. Dezember 2024 von unserer neuen Partnerin, Ortec Management AG, geführt.

Die Integration drei neuer Vorstandsmitglieder und der neuen Geschäftsstelle sind weitgehend abgeschlossen, sodass die nächsten Schritte in der Verbands- und Strategieentwicklung gemeinsam weiter-

geführt werden können. Namentlich verlangt eine zukunftsorientierte «Positionierung» (z.B. berufs- und verbandspolitisch, markt- und mitgliederspezifisch) des bso noch nach mehr expliziter Klarheit, um ein zeitgemässes Gesamtprofil des Verbands zu schärfen. Wie auch in früheren Entwicklungsschritten, werden wir weiterhin nach Möglichkeiten suchen, wie Interessierte aus der Community bso angemessen in die Bearbeitung strategischer Fragestellungen oder als «Sounding Board» miteinbezogen werden können. Eine Strategie ist immer so gut, wie an ihr und mit ihr gearbeitet wird und wie sie auch in die Prioritätensetzung und Entscheidungsfindung im Alltag der Verbandsführung hineinwirkt. In diesem Sinne ist Strategiearbeit ein kontinuierlicher gemeinsamer Prozess.

Im Vorstand wie auch in der Aufnahme- und Qualitätskommission (AQK) stehen per Mitgliederversammlung 2025 personelle Veränderungen an. Beide Gremien haben sich bereits im vergangenen Jahr dafür ausgesprochen und konkrete Schritte unternommen, um die Zusammenarbeit sowohl in Fragen der Qualitätsentwicklung als auch der Verbandsentwicklung noch zu intensivieren und eine breiter abgestützte Verantwortung für die Zukunft des bso gemeinsam auszugestalten.

Der monatliche Newsletter bso ist als hauptsächlicher Kommunikationskanal etabliert; sowohl für Informationen über aktuelles Verbandsgeschehen als auch Hinweise auf fachliche Diskurse und Angebote sowie Veranstaltungen und Termine. Bitte prüfen Sie, ob Sie den Newsletter regelmässig gegen Ende des Monats erhalten und werfen Sie jeweils einen Blick auf die Inhalte, damit Sie nichts verpassen. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen oder auch persönliche Begegnungen im kommenden Verbandsjahr. Vielen Dank für Ihre Verbundenheit mit dem bso!

1

### Purpose

Welchen Sinn und Zweck verfolgt der Verband?  
Wofür steht der bso?

2

### Positionierung

Was will und kann der bso für wen sein –  
und was nicht?

3

### Werte und Prinzipien

Nach welchen Werten und Prinzipien werden  
gute Entscheidungen getroffen?

4

### Wertschöpfungsprozesse

Wie schafft der bso für wen  
welchen Mehrwert?



Robert Bloch  
Verbandsentwicklung, Strategie

## Aufnahme- und Qualitätskommission AqK

# Kontinuierliche Arbeit ermöglicht Wandel

Die Aufnahme- und Qualitätskommission AqK ist gemäss Statuten für die Aufnahme von Einzel- und Kollektivmitgliedern zuständig. Unterstützt wird sie dabei von der Fachstelle Aufnahme und Qualität (FS A&Q).

Qualität lebt von Konstanz und Verlässlichkeit: Wir müssen in Systeme und Menschen Vertrauen haben, damit wir Qualität leben können. Und gleichzeitig muss sich Qualität immer wieder neuen Situationen anpassen und sich wandeln: Neue Berufsbilder kommen auf den Markt – erfüllen deren Ausbildungen die bso-Qualitätsanforderungen? Wie beeinflusst künstliche Intelligenz KI die Qualität von Beratungen? Dies zwei Beispiele.

Die AqK hat sich im vergangenen Jahr neben dem Alltagsgeschäft schwerpunktmässig mit zwei Themen auseinandergesetzt:

- Welche langfristigen Entwicklungen zeichnen sich im Qualitätsverständnis von Beratung ab? Die Kommission hat verschiedene Szenarien entwickelt und bringt diese nun in die Verbandsentwicklung ein.
- Das Konzept der Allparteilichkeit kann dem Empowerment von Opfern in die Quere kommen: Was bedeutet dies für die Qualität von Beratungen? Die Kommission schlägt den bso-Instanzen eine diesbezügliche Weiterentwicklung unserer Ethikrichtlinien vor.

Neben diesen Schwerpunkten widmeten sich die AqK und die FS A&Q in diesem Jahr primär ihrem Kerngeschäft: Den vertraglichen Ausbildungspartnerschaften und dem Mitglieder-Qualitätssystem.

Wir freuen uns sehr, dass wir im abgelaufenen Jahr drei neu vertragliche Ausbildungspartnerschaften anerkennen konnten:

- Die Pädagogische Hochschule St. Gallen PHSG bildet in ihrem Master Beratung alle drei bso-Formate aus: Coaching, Organisationsberatung und Supervision.
- Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Olten bildet in ihrem Master systemisch lösungsorientierte Kurzzeitberatung Coachs und Supervisor:innen aus.
- Das Institut Planoalto bietet in verschiedenen Ausbildungsvarianten das Beratungsformat Coaching an.

Damit bilden 20 Institute in 22 vertraglichen Ausbildungspartnerschaften Berater:innen im bso-Qualitätsstandard aus. Dies ist für die Mitglieder der AqK, der FS A&Q und den bso überhaupt eine überaus erfreuliche Entwicklung und honoriert das langjährige kontinuierliche Engagement der Kommission und der Fachstelle.

Daneben pflegt die AqK und die FS A&Q auch das Tagesgeschäft: Überwachen des Systems zur Qualitätssicherung für die Einzelmitglieder, Aufnahmen sur Dossier, Erneuerungsverfahren von bestehenden vertraglichen Ausbildungspartnerschaften, Erstgespräche mit neuen Instituten für potentielle Ausbildungspartnerschaften ...

Personell hat sich die AqK in diesem Jahr im Hinblick auf den anstehenden Leitungswechsel mit zwei neuen Mitgliedern erweitert: Amina Abdulkadir und Fränzi Schelldorfer wurden an der Mitgliederversammlung neu in die AqK gewählt. Ich danke ihnen und den bisherigen Mitgliedern Judith Fankhauser, Helen Gebert, Daniel Hubschmid für ihr grosses Engagement und die äusserst angenehme Zusammenarbeit. Ich schätze als Leiter der AqK die kritisch-konstruktive Auseinandersetzung in dieser Kommission ausserordentlich!

Neben der fachlichen Arbeit war die FS A&Q gefordert, in diesem Jahr die Grundlagen für das neue Jahr zu legen: Mit dem Wechsel der Geschäftsstelle per Ende Jahr verändert sich auch die Organisation der FS A&Q: Inhaltlich und personell bleibt sie gleich, neu wird sie direkt dem zuständigen Vorstandsmitglied unterstellt und sie wird unabhängig von der Geschäftsstelle operieren. Ich danke Christoph Bär als bisherigen und zukünftigen Leiter der FS A&Q sehr für das engagierte gemeinsame Wirken!

Auch allen weiteren Beteiligten herzlichen Dank für die erfolgreiche Zusammenarbeit – insbesondere allen Mitarbeitenden auf der bisherigen und zukünftigen Geschäftsstelle sowie den Kontaktpersonen der Ausbildungsinstitute. So macht Wandel Spass!

## Die AqK in Zahlen

	2023	2024
<b>Vertragliche Ausbildungspartnerschaften</b>	19 Lehrgänge bei 17 Instituten	3 abgeschlossen 2 im Prozess
Neue vertragliche Ausbildungspartnerschaften im Prozess oder abgeschlossen	5 im Prozess	2
Erneuerungsverfahren durchgeführt	3	1
Erstgespräche mit interessierten Instituten geführt	3	
Aktuelle Anzahl «Mitglieder in Ausbildung»	140	
<b>Qualitätsentwicklungsprozesse</b>		
Erforderliche Qualitätsentwicklungsgespräche	322	
Bestätigte Qualitätsentwicklungsgespräche	280	
Ausstehende Qualitätsentwicklungsgespräche	55	
Ausschlüsse infolge ausstehender Qualitätsentwicklungsgespräche	10	
Fristverlängerungen für Qualitätsentwicklungsgespräche	26	
Statusmutationen während des Jahres	74	
<b>Aufnahmen sur Dossier</b>		
Qualifizierende Fachgespräche	3	7
Positive Empfehlungen zur Einreichung des Dossiers	3	6
Aufnahmen nach eingereichtem Dossier	2	3
<b>Aufnahme- und Qualitätskommission AqK</b>		
Anzahl Arbeitstreffen vor Ort	3	3
Anzahl Arbeitstreffen online	2	2



Daniel Murer  
Leiter AqK

# Rechnung 2024

Nach neuem Rechnungslegungsgesetz OR Art. 957 bis 962

	Detail	Rg 2023	Budget 2024	Rg 2024
<b>Ertrag</b>	Mitgliederbeiträge / Aktiv-Mitglieder	486'080	535'590	497'228
	Mitgliederbeiträge / in Ausbildung	38'475	46'200	39'625
	Mitgliederbeiträge / Kollektiv	36'000	40'000	34'000
	Mitgliederbeiträge / Passiv-Mitglieder	41'501	44'055	35'372
	Mitgliederbeiträge / Silverstar	0	10'766	16'645
	Aufnahmegebühren	37'350	15'800	28'000
	<b>Mitgliederbeiträge</b>	<b>639'407</b>	<b>692'411</b>	<b>650'870</b>
	Total Erlöse Journal	39'596	28'000	21'385
	Übrige Erträge	293	0	5'116
	Ertragsminderungen	-1'233	0	69
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>678'063</b>	<b>720'411</b>	<b>677'440</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>Aufwand Dienstleistungen</b>	<b>66'822</b>	<b>65'000</b>	<b>61'465</b>
	Gremien	122'727	142'000	140'188
	Sozialversicherungsaufwand	8'208	9'000	7'233
	Übriger Personalaufwand	1'435	3'000	3'746
	Leistungen an Dritte	433'885	440'000	436'150
	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>566'256</b>	<b>594'000</b>	<b>587'316</b>
	Raumaufwand	0	0	0
	Verwaltungsaufwand	9'956	12'000	12'032
	Informatikaufwand, IT, Software, Support	6'395	30'000	1'489
	Kommunikation und Anlässe	15'272	16'000	13'110
	sonstiger Betriebsaufwand	5'250	2'000	4'940
	<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>36'873</b>	<b>60'000</b>	<b>31'571</b>
	<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>669'950</b>	<b>719'000</b>	<b>680'352</b>
	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	8'113	1'411	-2'912
	Finanzerfolg	-311	0	-313
Betriebsergebnis vor Steuern	7'802	1'411	-3'225	
Ausserordentlicher Erfolg	-1'423	0	2'657	
Jahresergebnis vor Steuern	6'380	1'411	-568	
Total Steuern	-73	0	-47	
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>6'307</b>	<b>1'411</b>	<b>-614</b>	

# Bilanz 2024

AKTIVEN		per 31.12.2023	per 31.12.2024
<b>Umlaufvermögen</b>	Flüssige Mittel	342'331	325'822
	Forderungen	14'351	6'707
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	138	900
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>356'820</b>	<b>333'429</b>
<b>Anlagevermögen</b>	Finanzanlagen/Beteiligungen	0	0
	Sachanlagen	0	0
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>356'820</b>	<b>333'429</b>	
PASSIVEN		per 31.12.2023	per 31.12.2024
<b>KF Fremdkapital</b>	Kurzfristige Verbindlichkeiten	10'999	9'205
	Passive Rechnungsabgrenzungen	19'246	18'265
	Rückstellung Projekte in Arbeit / gesprochen	90'000	70'000
	Total passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	109'246	88'265
	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>120'245</b>	<b>97'469</b>
<b>LF Fremdkapital</b>	<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Eigenkapital</b>	Vereinskapital per 01.01.	230'268	236'575
	Jahresgewinn / Jahresverlust	6'307	-615
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>236'575</b>	<b>235'959</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>356'820</b>	<b>333'429</b>	

# Bericht zur Jahresrechnung

Im Jahr 2024 stand der bso vor bedeutenden finanziellen Veränderungen. Die von der Mitgliederversammlung beschlossene Erhöhung der Mitgliederbeiträge um rund 6.5 Prozent diente primär der Finanzierung des geplanten «digitalen Quantensprungs». Ein Teil dieser Mittel wurde nun gezielt für Absicherungsmassnahmen eingesetzt. Wichtige finanzielle Entwicklungen, die den Verband prägten, umfassen den Geschäftsstellenwechsel sowie einen Providerwechsel.

Der Geschäftsstellenwechsel von Bern zur ortec management AG nach Würenlos infolge der Beendigung des B'VM-Mandats führte zu einem Anstieg der Personalaufwendungen. Dank des professionellen Engagements beider beteiligten Partner blieben die zusätzlichen Kosten jedoch begrenzt. Ein weiterer Aspekt war der Providerwechsel, der mit einem Serverumzug verbunden war und zu einem erhöhten Betriebsaufwand führte. Dies war notwendig, um die Funktionalität, Sicherheit und den Betrieb der Website sicherzustellen. Zur Deckung dieser Mehraufwendungen wurden Rückstellungen in Höhe von CHF 20'000 aufgelöst.

Die Mitgliederentwicklung zeigte trotz eines Rückgangs von rund 40 Aktiv- und Passivmitgliedern Stabilität: Der Anteil der Mitgliederbeiträge der Aktivmitglieder am Gesamtertrag blieb bei etwa 70 Prozent, was die Abhängigkeit von diesen Einnahmen verdeutlicht. Positiv hervorzuheben ist die konstante Zunahme an Aktivmitgliedern sowie die erfreuliche Nutzung der Mitgliederkategorie «Silverstars». Ausserdem wurden im Jahr 2024 drei neue vertragliche Ausbildungspartnerschaften geschlossen, deren finanzielle Auswirkungen dann in künftigen Jahresrechnungen sichtbar sein werden.

Im Hinblick auf demografische Herausforderungen deutet die leicht gestiegene Anzahl von Mitgliedern über 65 Jahren auf ein Risiko hin. Mit dem Eintritt der «Babyboomer» in den Ruhestand könnte der Verband in den kommenden Jahren mit einem markanten Rückgang der Mitgliedsbeiträge konfrontiert werden, sofern keine verstärkten Neueintritte erfolgen.

Die Redaktionskommission und Ertragslage überzeugten erneut durch beeindruckende Kontinuität und Engagement. Dies spiegelt sich in den vier jährlichen Ausgaben des Journals und einem stabilen Ertrag von rund CHF 20'000 wider.

Bezüglich der finanziellen Stabilität zeigt das in der Bilanz 2024 ausgewiesene Eigenkapital die weiterhin solide finanzielle Basis des Verbands. Dies ist auch dem verantwortungs- und kostenbewussten Umgang des Vorstands mit den Verbandsmitteln zu verdanken.

Schliesslich wurde die Verwendung von Rückstellungen gezielt vorgenommen: CHF 9'000 zur Deckung der Mehraufwendungen infolge des Geschäftsstellenwechsels, CHF 11'000 zur Sicherung des Betriebs der aktuellen Website und insgesamt CHF 20'000 für laufende Projekte, was sich in der Bilanz 2024 in einer Reduktion der Rückstellungen widerspiegelt.

Trotz der Herausforderungen ist der Verband finanziell gut aufgestellt, um zukünftige Entwicklungen, Projekte und Anlässe erfolgreich zu gestalten.



Stephan Rusconi  
Präsidium, Finanzen

# Revisionsbericht



## Bericht des Wirtschaftsprüfers

an den Vorstand bzw. an die Mitgliederversammlung des  
**Vereins bso Berufsverband für Coaching, Supervision und  
Organisationsberatung, Bern**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins bso Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung, Bern für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern-Liebefeld, 30. Januar 2025

Engel Copera AG



Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Dieter Mathys

Zugelassener Revisionsexperte  
Dipl. Steuerexperte  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor



Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Manuel Mauerhofer

Zugelassener Revisionsexperte  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Dipl. Treuhandexperte